

Yu-gi-oh! Generation Dimension

Von KakashiHyuuga

Kapitel 3: Die zwei Geister

Kapitel 3: Die zwei Geister

Yagi glaubte er würde immer träume. Vor ihm war einer der so einer der genauso aussah wie er und behauptet er wäre Atem. „Das ist doch etwas viel. Du behauptest wirklich das du Atem bist? Das kann ich nicht glauben,“ sagte Yagi dann und sah ihn weiter an. Dann sah man einige Duelle die Atem mit Yugi vollbracht haben. Den Kampf zwischen Slifer und Obelisk, dann alle drei Götterkarten gegen Yagis Vorfahren Yugi. Aber dann sah man ein Duell wo Yugi, Jaden und Yusei gegen jemanden mit lange blonde Haare sich duellierten und Dunkler Magier, Elementar-Held Neos und Sternenstaubdrache ein gemeinsame Angriff auf ein riesige Drache ausführte und besiegen. Dann sah man wie die drei Götterkarten gegen eine gigantische Schlange kämpfen. „Egal ob nun gegen die drei ägyptische Götterkarte, den Leviatahn oder Zorc. Ich hatte immer meine Freunde an meine Seite, die mir halfen. Selbst eine Bedrohung aus der Zukunft habe ich mit zwei meine Freunde erfolgreich bekämpft,“ sagte Atem dann. „Und was habe ich nun damit zu tun?“ fragte Yagi dann. „Weil du der direkte Nachfahren von Yugi bist. Es ist zwar viel von mir verlangt. Aber ohne dich, können wir diese Bedrohung nicht aufhalten,“ Antwortete Atem Yagi dann. Yagi sah Atem nur schweigend an und könnte einfach nicht wirklich alles glauben. Atem sah das Yagi unschlüssig war und schwieg auch erst mal eine weile. „Ich werde später auf dich zurück kommen. Es war anscheinend doch etwas viel. Wir sehen uns auf jeden Fall wieder. Und zwar schneller als du glaubst,“ sagte Atem und verschwand in der Dunkelheit. In den Moment wachte Yagi auf und sah sich um. „Was das alles nur ein Traum?“ fragte er sich selbst und fasste sich am Arm wo Atem zugekniffen hat. „Aber es fühlte sich so echt an,“ murmelte er dann und merkte dann das es schon Morgen war. Er stand auf und machte sich für die Duel Academy fertig und ging dann los. Dabei traf er wie jeden morgen die anderen. „Morgen Yagi. Wie gehst?“ rief Jason gut gelaunt von Weite. Man merkte von dem gestrige Tag nichts an ihn an, was auch für Yo galt. Die andere bemerkte direkt diese Pyramiden ähnliche Puzzle und fragte direkt wo Yagi es her hat. „Ich hatte ein Paket gekriegt und das war da drin. Genauer kann ich es nicht erklären,“ sagte Yagi dann und ging mit ihnen weiter. „Aber ich frage mich echt wer diese Männer waren Gestern. Die wollten auf jeden Fall was von uns,“ sagte Yuga dann. „Das ist eine gute Frage. Zwei könnte Jason und Yo ja in ihre Schranken weisen. Und hätte Yusai sich nicht noch eingemischt, wäre die wahrscheinlich alle auf einmal auf uns gegangen,“ gab Johan von sich. „Ach was. Ich hätte sie mit ein Westlerngriff zu Boden gebracht. Jawohl,“ gab John dann an. „Ist klar, Johnny. Ausgerechnet du willst solche Leute auf die Art klein kriegen,“ sagte

dann Johan, wo er dann von John gepackt würde in ein Westlerngriff. „Lass ich los, Johnny!“ sagte alle dann laut in ein panische Ton. Als sie dann ankamen, sahen sie schon der Professor am Eingang. Es war in ein blaue Anzug, dessen Jacke mehr einen Mantel ähnelte. Seine dunkle Haare waren, bis auf zwei Strähne, nach hinten gekämmt und im Nacken hatte er ein kleinen Zopf und hatte ein spitze Kinnbart. Sein Blick war sehr streng und schon seine Anwesenheit verbreitete ein ungutes Gefühl. Vor ihm waren einige Schüler versammelt und alle sahen leicht verwundert aus. Etwas weiter weg von der Gruppe, saß Shark auf sein D-Wheel und sah Yagi und die anderen kommen. „Gut das ihr gerade kommt. Der Professor wollte gerade was ankündigen,“ sagte Shark dann und deutete auf ihn. „Nun hört alle her. Es gab eine kleine Planänderung meiner seist und der praktische Teil der Prüfung wird heute schon statt finden. Ich hoffe das ihr alle eure Decks dabei habt. Den sonst zählt das als nicht bestanden,“ rief er dann und alle Schüler sahen nun eher panisch aus. John packte schnell sein Rucksack und suchte nach sein Deck. „Bitte lass es mich dabei haben. Ich will nicht durchfallen,“ sagte er dann panisch. Als er es dann fand, atmete John erst mal tief aus. Yuga nahm sein Deck und war nervös. Den er weiß nicht ob er bestehen würde. Shark lag eine Hand auf seine Schulter und sah ihn ernst an. „Du packst das. Da bin ich sicher,“ sagte er dann zuverlässig zu Yuga. Alle Schüler gingen dann zu Duel Arena und schaute erst mal auf die Anzeigetafel wer als erstes dran sind. Yuga gehörte zu den ersten, was nicht gerade in Begeisterung bei ihm entfachte. Als er dann von jemanden angerempelt würde, sah er die Person an und es war einer dessen Ärmeln von seine Blaue Jacke abgerissen würde, und ein Kopftuch trägt. Ansonsten sah er auch nicht sonderlich freundlich aus. „Ups. Das tut mir aber gar nicht leid. Vielleicht solltest du jetzt schon heulend nach Hause laufen zu deine Mami,“ sagte er dann lachend und Yuga hielt sein Anhänger unsicher fest. „Macht euch bereit,“ rief der Professor dann und die ersten machte sich bereit. Auch Yuga machte sich bereit. Er und sein Gegner rief laut, „Duell,“ und die Prüfung begann, (Yuga 4000/Hand 5/Bandit Jones 4000/Hand 5). „Ich fange an du kleiner Wurm. Ich spiele zweimal die Zauberkarte Zuflucht der Untlerweltler. Mit ihr kann ich ein Metall-Untlerweltler-Token auf mein Feld beschwören mit 0 Angriff und Verteidigung. Aber lange bleiben sie nicht auf meine Seite, den ich opfere sie direkt für ein mächtigere Monster. Und zwar Zoa, im Angriff“ sagte Jones dann und als die Token erschienen im Form von zwei , aus mehrere Metallkugeln ähnliche Gestalte die auch direkt verschwanden. Dann erschien ein große Teufel ähnliche blaues Monster mit rote Krallen und Stacheln, (ATK 2600/DEF 1900/Stufe 7). „Ich spiele noch zwei Karten verdeckt. Das warst auch schon zum einschüchtern,“ sagte er dann lachend. Yuga war dran und zog seine Karte und sah sich diese an, als auch seine gesamte Hand. Es waren alles nur Monster was er auf der Hand hatte und mit den meisten zu Anfang nichts anfangen könnte. „Ich rufe Dododo-Hexe im Angriff,“ rief Yuga und ein junge Frau in eine leichte Rüstung, ein gehörnte Helm, ein zerrissene Umhang und einen Hammer als Waffe, auf aufs Feld, (ATK 1200/ DEF 1600/Stufe 4). „Ich aktiviere nun ihre besondere Fähigkeit. Wenn sie Normal- oder Spezialbeschwören kann ich ein weitere Dododo-Monster von meine Hand in Angriff oder verdeckt in Verteidigung rufen, außer eine weitere Dododo-Hexe. Und ich wähle Dododo-Fahrer, in Angriff,“ erklärte Yuga dann und ein kräftige große Mann in eine Rüstung und ein Helm mit große Hörner erschien, der noch ein Streitwagen hinter sich herzog, (ATK 1800/DEF 200/Stufe 4). „Ich überlege nun meine zwei Monster der Stufe 4 auf einander. Xyz-Beschwörung! Rang vier! Gagaga-Cowboy in Verteidigung,“ rief Yuga nun und ein Cowboy kam, der maskiert ist und seine Revolver an seine Armen befestigt sind, (ATK 1500/DEF

2400/Rang 4/Material 2). „Nun kommt seine Fähigkeit. Wenn er in Verteidigung ist, kann ich ein Material abhängen und dir 800 Punkte direkt Schaden machen,“ sagte Yuga und Gagaga-Cowboy schoss auf Jones, (Jones 4000=3200). „Das warst schon,“ sagte er dann leise und beendete sein Zug, (Yuga 4000/Hand 4/Jones 3200/Hand 0). Jones war nun am Zug und zog seine Karte. „Ich spiele Scherbe der Gier. Wenn ich ein Normales ziehen durchführe, kriegt diese Karte eine Zählmarke und bei zwei kann ich diese Karte dann auf den Friedhof legen und dann zwei Karten ziehen. Und nun aktiviere ich meine Falle Metallwandler. Die gibt mein Zoa weitere 300 Angriff. Aber ich opfere ihn direkt für Metallzoa,“ rief Jones und Zoa explodierte als er eine Art Metalllegierung bekam. Sein neues Monster Metallzoa sah genau wie Zoa aus. Nur das er als eine stärkere Maschinenversion nun aufs Feld war, (ATK 3000/DEF 2300/Stufe 8). Aber dann kam plötzlich der normale Zoa aufs Feld zurück, was Yuga verwirrte. „Das ist meine Ruf der Gejagte. Mit diese Falle kann ich eine meine Monster wiederbeleben. Und weil ich nur eins habe, ist die Wahl nicht schwer. Und nun greife ich mit Zoa dein blöde Cowboy an und mit Metallzoa dich direkt an,“ kündigt Jones an und Zoa sprang Yugas Gagaga-Cowboy an und zerfetzte ihn mit seine Krallen. Dann griff Metallzoa Yuga direkt an und schleuderte ihn 3 Meter weiter zu Boden, (Yuga 4000=1000). „Yuga!“ Riefe alle besorgt zu ihm. Der Professor sah sich das Duell mit vergnügen an und grinste dabei fies. „Ja. Die Starken fressen die Schwachen. So kann ich nur Ergebnisse erzielen,“ sagte er dann zu sich selbst. Dann ging die Tür hinter ihm auf und er drehte sich fragend um. Es war Kaiba der mit Midori und eine andere Frau, mit türkische Haare, den Raum betreten. Die andere Frau hatte ein ähnliche Anzug an wie der Professor an, nur wirkte sie sehr freundlich und trug eine Brille die ihr was mütterliches gab. „Frau Direktorin Haruno. Was machen sie den hier?“ fragte der Professor dann. „Ich wollte natürlich die Prüfungen beiwohnen. Außerdem wollte Mr. Kaiba mal vorbei schauen. Den schließlich finanziert er die Dual Academy zu größte Teils. Er sucht auch nach neue Talente,“ sagte die Frau dann. „Oh Mr. Kaiba. Es ist mir eine große Ehre. Sie sehen gerade unser Topschüler Jones bei seine Duell. Er ist einer unsere beste Schüler,“ verbeugte sich der Professor und erklärte er Kaiba. „Das schleimen können sie direkt weg lassen. Das beeindruckt mich nicht besonders. Was mir zählt, sind Resultate,“ sagte Kaiba dann klar und stellte sich ans Fenster um das Duell von Yuga zu beobachten. Yuga rappelte sich auf und zog seine Karte als er dran war. „Ich rufe Goblindbergh in Angriff,“ sagte Yuga und ein rotes Flugzeug erschien mit ein Goblin als Pilot drin, (ATK 1400/DEF 0/Stufe 4). „Ich aktiviere seine Fähigkeit. Ich kann ein Monster der Stufe vier oder niedriger von meine Hand aufs Feld rufen, aber dafür geht mein Goblindbergh in Verteidigung. Und ich rufe Gogogo-Golem in Verteidigung,“ erklärte er und ein riesiger Golem in grün und blau erscheint, der nur ein rot leuchtendes Auge in sein Kopf hat, (ATK 1800/DEF 1500/Stufe 4). „Das warst fürs erste,“ sagte Yuga dann leise. „Ernsthaft? Nur zwei schwachen Monster? Okay. Dein Golem kann ein Angriff durch seine Fähigkeit überleben wenn er in Verteidigung ist. Da hast du mitgedacht aber ansonsten ist es doch ein Witz,“ sagte Jones und zog seine Karte, wodurch Scherbe der Gier ihre erste Zählmarke bekam. „Ich rufe Roboterritter in Angriff,“ sagte Jones und der Roboterritter erschien mit seine Degen, (ATK 1600/DEF 1800/Stufe 4). Nun ging Jones in den Angriff über und der Roboterritter zerstörte Yugas Goblindbergh mit Leichtigkeit und Zoa und Metallzoa zerlegte Gogogo-Golem mit ihre starke Krallen Stück für Stück. Yuga ging auf die Knien und hat schon innerlich Aufgegeben. „Gib nicht auf,“ brüllte dann John und Yuga sah zu ihm rauf. „Ich habe auch ein mega Schiss vor mein Duell. Aber ich weiß das ihr mich unterstützt und anfeuert. Daher steh auf und zeig uns was du kannst. Mach

das Unmögliche möglich, Yuga," rief dann John. Die andere feuerte Yuga dann auch an. „Zeig ihn wie man es richtig spielt," rief Jason und Johan. „Biete uns alle eine tolle Show, Yuga," kam dann von Yo. Yagi hielt kurz innen und hatte das Gefühl das Atem hinter ihm wäre. „Vertrau den Herz der Karten," rief er und alle sahen ihn schweigend an, bevor sie lächelnde. Dann stimmte alle Yagi zu. „Sie haben Recht. Deine Freunde und auch ich bin bei dir," sagte dann eine Stimme, die sehr beruhigend klang. Dann leuchte Yugas Anhänger und ein Geist erschien, der komplett weiß war und ein blaues Muster am Körper trug. „Wer bist du?" kam nur leise von Yuga. „Ich bin dein schlimmster Alptraum kleiner," sagte Jones dann lachend als er die Frage hörte. Da merkte Yuga das Jones den Geist anscheinend nicht sah. „Ich bin Astral. Der Hüter der Nummer-Karten und Freund deines Vorfahren Yuma. Ich habe dich von dem Anhänger aus beobachtet. Ich will dir meine Hilfe anbieten. Denn du hast noch eine Chance. Denn die Hoffnung stirbt zuletzt," sagte Astral dann und Yuga stand dann auf und lächelte dann. „Ich glaube ich träume. Oder der Geist von Astral ist wirklich erschienen," sagte Yuga und zog seine Karte. Er kannte die Geschichte von sein Vorfahren Yuma und Astral. Er hatte auch immer das Gefühl das ihn immer etwas begleitet hat. Das gab ihn neue Hoffnung und Kraft. „Ich spiele Topf der Gier. Ich darf zwei weitere Karten ziehen," sagte Yuga und zog zwei weitere Karten. „Ob das noch was hilft?" sagte Jones dann lachend. „Ich rufe Gogogo-Riese in Angriff," rief Yuga und ein Riese aus Stein erschien in den Farbe Blau und braun, (ATK 2000/DEF 0/Stufe 4). „durch seine Fähigkeit kann ich ein Gogogo.Monster in der offene Verteidigung rufen und mein Gogogo-Riese geht dann auch in Verteidigung. Und ich wähle Gogogo-Golem," rief Yuga und sein Gogogo-Golem erschien wieder aufs Feld. „Was? Du willst schon wieder ein Zug nur verzögern? Komm schon. Das wird langweilig," sagte Jones dann. „Schnell. Du hast noch ein Xyz-Monster das dir helfen kann," sagte Astral ruhig und Yuga sah ihn verwirrt an. Dann leuchtete was in seine Disk. Als er die Karte raus nahm, weitete sich seine Augen. „Nummer 39 Utopia," kam leise von seine Lippen. „Ich überlege nun meine zwei Monster der Stufe 4 auf einander. Xyz-Beschwörung! Rang vier! Nummer 39 Utopia!" rief Yuga dann laut und ein weiße geflügelte Krieger erschien der an einige Stellen golden war, (ATK 2500/DEF 2000/Rang 4/Material 2). „Was? Utopia? Ich kenne diese Karte ja gar nicht. Und woher hast du die den auf einmal?" fragte Jones dann verwirrt. Shark stand schnell auf und sah überrascht zu Yuga. Dabei bemerkte er dann Astral neben ihm. „Astral und Utopia? Sie sind zurück," sagte er lächelnd. In der Academy hat sich Kid eingeschlichen und beobachtete das Duell von Yuga. „Er ist also endlich da. Und er hat auch Utopia. Das ist sehr gut," sagte Kid dann und wirkte wirklich zufrieden. „Das ist also der Geist der mein Vorfahren auf Trab hielt? Das wird wohl nun bei mir weiter gehen," sagte Kid dann ironisch. „Ich spiele nun Kraft der Magie. Mit diese Ausrüstungszauberkarte erhält mein Utopia für jede Zauber- und Fallenkarte auf meine Seite 500 Angriff. Und Kraft der Magie zählt sich schon selbst mit. Das wäre dann 3000 Angriff. Und nun Attacke auf Roboterritter, Utopia," sagte Yuga und Astral, als Utopia sein Schwert zog und den Roboterritter angriff, der in eine Explosion vernichte würde. „Das gibst doch nicht. Das ist ein Schaden von 1400. Das zahle ich dir heim. Die 800 in dein erste Zug waren mir schon zu viel. Dabei wollte ich ein perfekte Sieg nach Hause bringen," meckerte Jones dann, (Jones 3200=1800). Dann beendete Yuga sein Zug. „Sag mal Yagi. Seid wann hat Yuga Utopia?" fragte John dann und Yagi sah genau überrascht wie die anderen. Jones zog seine Karte als er dran war und seine Scherbe der Gier hatte nun zwei Zählmarken. Er opferte seine Karte dann und zog zwei weitere Karten. Dann fing er das grinsen an. „Ich spiele ein weitere Zuflucht der Untlerweltler. Und dann kommt Tributpuppe. Wenn ich ein

Monster opfere, kann ich ein Monster der Stufe sieben Normalbeschwören. Und ich rufe Raketenwerferspinne in Angriffsmodus," rief Jones als wieder ein Metall-Untlerweltler-Token erschien und diese dann geopfert würde, kam eine riesige mechanische grüne Spinne mit zwei Raketenwerfer auf den Rücken, auf das Feld, (ATK 2200/DEF 2500/Stufe 7). „Und nun greife ich mit Metallzoa dein Utopia an. Und wenn die zwei sich gegenseitig zerstört haben, macht meine kleine süße Spinne dir Feuer unter dein Hintern," sagte Jones und Metallzoa stürmte auf Utopia zu. Der Professor war selbst überrascht als Utopia gerufen würde. Aber er machte dann ein siegessichere Gesichtsausdruck. „Der kleine hatte einfach nur Glück gehabt in diese Zug. Aber nun ist es vorbei," dachte er sich. Kaiba hingegen lächelte zufrieden und sagte nur, „Jetzt wird er sich wundern." Der Professor sah Kaiba nur fragend an, bis er etwas von Yuga hörte. „Los. Du kannst mit Utopias Fähigkeit sein Angriff abwehren," sagte Astral und Yuga nickte dann. „Wenn ich ein Material abhänge kann ich ein Angriff von dir abwehren," rief er und eine von Utopias Materialien flogen in seine Brust und bildete mit seine Flügel ein Schild, der mit diese, Metallzoas Angriff abfing. „Mist. Ich beende," sagte Jones nur knurrend und gab an Yuga weiter. Als er zog, sah er das letzte Zug seines Vorfahren Yuma, dessen erste Duell mit Astral an seine Seite. Als er die Karte ansah die er gezogen hat, hatte er ein De ja-vu Gefühl. „Ich greife mit Utopia dein Metallzoa an," rief er und Astral musste lächeln. „Was? Spinnst du? Du hast doch vorhin verhindert das es ein Unentschieden zwischen ihnen entsteht. Und jetzt machst du das selbst?" fragte Jones dann verwundert. Aber als er sah das Utopia seine Fähigkeit benützte, stoppte er sein eigene Angriff. „Was soll das jetzt?" fragte Jones verwirrt. Dann sah er was für eine Karte Yuga nun vorzeigte. „Nein. Das kann nicht sein," sagte Jones dann panisch. „Doch. Ich aktiviere Doppel oder Nichts! Wenn der Angriff von eine meine Monster annulliert würde, kann es direkt ein zweite Angriff durchführen. Und dabei werde seine Angriffspunkte verdoppelt. Und weil sie auch eine Zauberkarte ist, erhält Utopia von ihr auch noch weitere 500. also insgesamt 7000 Angriffspunkte," sagte Yuga dann. Der Professor könnte nicht glauben was er da sah. „Das gibst doch nicht. Woher hat er auf einmal so eine Stärke? Er war doch immer einer der Schlechtesten," sagte er dann auch panisch. „Tja. Manchmal muss man eben das beste zum Schluss für sich behalten," sagte Kaiba amüsiert. Als Utopia Metallzoa in zwei Hälften schnitt und explodierte, sanken Jones Punkte auf Null und er ging auf die Knien, als ob für ihn gerade eine Welt zusammenbrach. Als Yuga als Sieger ernannt würde, jubelte alle lauthals los. „Cool. Wir haben es geschafft," sagte Yuga. „Nein. Du hast es geschafft. Ich habe nur etwas nachgeholfen mit Utopia. Aber ich hoffe auf ein weiteres zusammenarbeiten mit uns," sagte Astral zufrieden und Yuga bestätigte es nur mit ein, „auf jedem Fall." Als die andere zu ihm kamen, nahm John ihn erst mal hoch. „Glückwunsch, man. Du hast es geschafft," sagte John dann. Aber die Freude war nur kurz. Denn würde die nächste Runde angekündigt. Als Jason und Yagi hoch sahen, weitete sich ihre Augen. „Moment mal. Das war doch eigentlich mein Gegner," sagte Jason dann. Auf der Tafel stand Yagi Muto vs. Winston Wood und Winston stand schon auf seine Platz und winkte überzeugt zu Yagi. „Komm schon her. Das große Fressen kann bald beginnen," sagte er nur. Er trägt eine große Brille auf der Nase und hatte ein Blick drauf der nur so nach Hinterlist schrie. Seine braune Haare waren kurz geschnitten und er selbst war nicht sonderlich groß. „Es gab eine kleine Änderung. Muto soll nun gegen Wood duellieren," kam nur von der Professor, per Lautsprecher und grinste breit. Kaiba würde hellhörig als er Muto hörte. „Muto? Ist das der mit der wilden Frisur da?" fragte Kaiba und deutete auf Yagi. Der Professor nickte nur und sah Kaiba fragend an. Yagi machte sich bereit und er sah Winston an. Dann begann das

Duell der zwei, (Yagi 4000/Winston 4000). „Ich fange an. Ich spiele Kartenhändler. Diese Karte erlaubt mir in jede Stanby Phase eine Karte von meine Hand in mein Deck zu mischen und eine neue Karte zuziehen. Dann spiele ich ein Monster verdeckt. Das warst schon,“ sagte Winston und beendete sein Zug, (Winston 4000/Hand 3). Yagi war am Zug und zog seine Karte. „Kuriboh? Er wird mir nachher noch nützlich sein,“ dachte sich Yagi dann. „Ich spiele Polymerisation und fusionieren mein Berforet und Gazelle und König der Mythischen Bestien. Fusionsbeschwörung. Stufe sechs! Schimäre das Fliegende Sagenungeheuer, in Angriff,“ sagte Yagi und ein gehörnte Dämon mit Flügeln und vier Armen vereinigte sich mit ein Wolf ähnliche Kreatur und werde zu ein Zweiköpfige Schimäre mit Flügeln, (ATK 2100/DEF 1800/Stufe 6). „Und nun greife ich dein verdecktes Monster an,“ rief Yagi dann. Als seine Schimäre das Monster trifft, kamen Flammen dabei raus und es kam ein roter Wurm mit Flammen auf den Kopf raus, (ATK 600/DEF 1400/Stufe 3). „Hehe. Das war mein Warmer Wurm. Wenn er zerstört wird, muss du die drei oberste Karten von dein Deck auf den Friedhof legen,“ sagte Winston und Yagis oberste drei Karten fingen an zu brennen. Er nahm sie und sah sich diese an und weitete seine Augen. Unter diese drei Karten war auch sein Dunkler Magier dabei und legte diese widerwillig auf seinen Friedhof. „Ich spiele noch ein Monster verdeckt in Verteidigung und eine Karte verdeckt. Das warst,“ sagte Yagi und beendete sein Zug, (Yagi 4000/Hand 1). Winston zog und sah sich seine Karte an und sah nicht so begeistert aus. „Die will ich nicht. Da benutze ich mein Kartenhändler und mische sie wieder rein,“ sagte er und mischte sie in sein Deck rein und zog eine neue Karte, die ihn anscheinend besser gefiel. „Ich rufe nun Urinsekt in Angriffsmodus. Dann rüste ich sie mit Insektenpanzer mit Laserkanone. Damit kriegt mein Insekt weitere 700 Angriffspunkte und hier kommt noch Amulett des Ehrgeizes. Diese kann nur von ein Normales Monster getragen werden. Wenn ein Monster die mit diese Karte ausgerüstet angreift oder angegriffen wird, erhält sie x500 mal der Differenz der Stufe zwischen beide Monster,“ sagte Winston und eine riesige Heuschrecke erscheint, (ATK 500/DEF 700/Stufe 2), die direkt eine Panzerung bekam, die auf dessen Rücken eine Laserkanone befestigt ist, (ATK 500 = 1200). Dann bekam sie noch ein Amulett um dessen Hals. Yagi sah im Moment nicht sehr begeistert aus und sah Urinsekt an. Im Moment ist sie schwächer als seine Schimäre. Aber gleich nicht mehr wenn sie angreift. Dann ging Winston in den Angriff über und den Angriff seines Urinsekt stieg in diese Moment auf 3200. Aber dessen Angriff mit dessen Kanone ging wieder zurück als Yagi Magische Zylinder aktivierte und Winston Life Points auf 800 sanken. Dann beendete er knurrend sein Zug und der Angriff seines Monsters gingen wieder auf 1200. Yagi zog und spielte nur ein Monster verdeckt und schickte seine Schimäre in Verteidigung, bevor auch er beendete. Dann zog Winston und spielte ein Monster verdeckt, bevor er erneut in den Angriff über ging. Diesmal traf der Angriff auf die Schimäre und es erschien dann Berfomet aufs Feld in Verteidigung, (ATK 1400/DEF 1800/Stufe 5). „Wenn meine Schimäre zerstört wird, kann ich Berfomet oder Gazelle von mein Friedhof aufs Feld rufen,“ erklärte Yagi dann. „Hast nur quasi ein Monster gerettet. Mehr nicht. Das warst,“ sagte Winston und beendete sein Zug. Yagi zog eine Karte und sah sich diese an. Er opferte dann sein Berfomet und spielte das neue Monster verdeckt in Verteidigung, und beendete auch schon. „Hmm. Etwas langweilig im Moment. Da muss ich mal was machen,“ sagte Winston sarkastisch und zog dann. „Ich opfere mein Totenkopf-Marienkäfer, der verdeckt in Verteidigung lag und rufe Säbelkäfer, in Angriff,“ rief er und sein verdeckte Monster war ein Art Marienkäfer mit ein Totenkopf auf sein Rücken, (ATK 500/DEF 1500/Stufe 4), verschwand und es kam ein Nashornkäfer mit ein riesige Horn auf den Rücken der nur

mit Energie geladen war, (ATK 2400/DEF 600/Stufe 6). „Und nicht nur das. Dank meines Marienkäfers erhalte ich noch 1000 Life Points. Das macht den Schaden von vorhin wieder etwas gut. Aber jetzt kommt das beste. Denn mein Säbelkäfer macht durchschlagende Schaden. Also bist du nicht sicher. Und nun angriff,“ sagte Winston und sein Säbelkäfer machte Yagis mittlere Monster Platt. Es war der Wachposten-Steinsoldat der zerstört würde, (ATK 1300/DEF 2000/Stufe 3), ein riesige Steinmonster mit zwei Äxte aus Stein und Yagi nahm 400 Schaden. Dann griff sein Urinsekt Yagis neue Monster an. Es war diesmal Erzuntlerweltler von Gilfer der getroffen würde, (ATK 2200/DEF 2500/Stufe 6), ein schwarz roter Dämon der schnell wieder aufstand und zu Säbelkäfer flog. Dieser schlug gegen den Horn von Säbelkäfer, diese dann brach. „Was ist das den?“ fragte Winston dann. „Das ist die Fähigkeit von Gilfer. Wenn er auf den Friedhof gelegt wird, kann ich ihn mit ein gegnerische Monster ausrüsten und es verliert 500 Angriff. War nicht schlecht oder?“ sagte Yagi und Winston beendete sein Zug, während der Angriff von Säbelkäfer auf 1900 sanken, (Yagi 3600/Hand 1/Winston 1800/Hand 1). Yagi zog erneut und spielte ein Monster verdeckt und beendete sein Zug schon. Nun war Winston wieder dran und zog wieder. Dabei fing er breit an zu grinsen. „Ich rufe als Normalbeschwörung Kettensägeninsekt in Angriff. Und nun rufe ich Spezial mein Planierraupe des Untergangs in Angriff, indem ich zwei Insektenmonster von mein Friedhof aus dem Spiel entfernen. Und weil ich nur zwei habe, ist die Wahl nicht all so schwer,“ rief er und sein erstes Monster das kam war ein Käfer mit Kettensägen als Mundwerkzeug, (ATK 2400/DEF 0/Stufe 4), und dann kam ein riesige roter Tausendfüßler der alle Winston Monster übertraf von der Größe , (ATK 2800/DEF 2600/Stufe 8). „Und nun komme meine kleine Insekten. Es ist Futterzeit,“ rief er dann. Zuerst kam sein Urinsekt und griff wieder Yagis neue Monster an. Diesmal war es Alpha der Magnetkrieger, (ATK 1400/DEF 1700/Stufe 4), ein Roboter ähnliches Monster mit ein Schwert und einem Schild und wo an sein Körper verteilt Magneten sind. Der Säbelkäfer griff Yagis letzte Monster an, würde aber von ein riesige Schild blockiert. Man sah nur ein Mann mit lange schwarze Haare mit ein große Schild in der Hand, (ATK 100/DEF 2600/Stufe 4) und Winston erhält 700 Kampfschaden. „Das war mein Großschild-Wächter. Aber nach dem Kampf geht sie leider im Angriff über,“ erklärte Yagi dann und Großschild-Wächter ging in Angriffsmodus. „Dann mache ich mal weiter,“ rief Winston und griff nun mit sein Kettensägeninsekt Großschild-Wächter an, (Winston 1100). Yagi erhielt 2300 Kampfschaden und würde weg geschleudert, (Yagi 3600 = 1300). „Wenn mein Kettensägeninsekt angreift oder angegriffen wird, muss du eine Karte ziehen. Mein letztes Geschenk an dich,“ sagte er nur lachend und Yagi zog noch eine Karte. Es war Angriff mit Dunkler Magie, was Yagi zog und sah nun wie die Planierraupe seine Säure auf Yagi Schoß. „Das warst dann wohl,“ dachte Yagi sich nur. „Nein. Vertrau das Herz der Karten,“ kam ihm eine bekannte Stimme. „Nicht so schnell, Winston. Ich aktiviere den Effekt von Kuriboh,“ rief Yagi und stand auf. Eine Wand aus mehrere Kuribohs blockierte den Angriff von der Planierraupe und Yagi erhielt kein Kampfschaden somit. Yagi sah nun selbstbewusste aus und ernster, was alle die zusahen bemerkte. „Was ist den jetzt los? War er nicht noch eben unsicher?“ kamen von einige. „Jetzt ist Schluss mit Lustig, Winston,“ sagte Yagi dann und Winston beendete nur lachend sein Zug. „Wenn du meinst,“ sagte er dann lachend. Aber ihm verging schnell das lachen als er Yagis Gesichtsausdruck sah. Das war von ihm nicht gewohnt das er so selbstbewusste aussah. „Du hier Atem? Wieso hilfst du mir?“ fragte Yagi dann. Es war Atem der das Duell übernahm und Kuriboh benutzt hat. „Ganz einfach. Weil wir Partner und Freunde sind,“ sagte Atem nur zu Yagi. Denn nun

waren die zwei eins und Niemand könnte so schnell ihnen das Wasser reichen. Yagi zog seine Karte mit volle selbstbewusst, was Winston langsam ein schlechtes Gefühl gab. „Ich spiele nun Wiedergeburt. Mit ihr kann ich ein Monster im Friedhof wiederbeleben und auf meine Seite rufe. Und ich rufe mein Dunkler Magier,“ rief Yagi dann und der Dunkler Magier erschien dann, (ATK 2500/DEF 2100/Stufe 7). „Was? Der Dunkler Magier? Wann hattest du den in den Friedhof gehabt?“ fragte Winston dann überrascht. „Erinnerst du dich nicht mehr? Dein Warmer Wurm hat ihn von mein Deck in mein Friedhof geschickt,“ erklärte Yagi dann lächeln, was Winston die Sprache verschlug. „Und hier kommt meine letzte Karte aus meine Hand. Angriff mit Dunkler Magie! Mit ihr kann ich alle Zauber und Fallen auf deine Seite zerstören, wenn ich den Dunkler Magier auf dem Feld habe,“ erklärte Yagi und der Dunkler Magier griff mit seine Magie, Winston Zauberkarten an. Kartenhändler und auch das Amulett und die Panzerung des Urinsekt verschwanden dann, womit das Urinsekt nur noch auf seine normale 500 Angriff ging und sein Angriff nicht mehr steigen könnte im Kampf. „Und nun Dunkler Magier. Dunkle Magie Attacke!“ rief Yagi und sein Dunkler Magier griff Winston Urinsekt an. Winston war dabei weg zulaufen, was ihn auch nicht mehr half und würde durch die Wucht der Attacke weg geschleudert. Winston Life Points waren nun auf Null und die andere Monster verschwanden. „Danke Atem,“ sagte Yagi dann zu ihm und er hebt lächeln den Daumen zu ihm. Der Professor könnte es nicht glauben was er da gesehen hat. „Das kann nicht war sein. Noch einer meine Topschüler so blamiert. Die machen mein System kaputt. Wie soll ich Resultate bringen, wenn solche Würmer alles kaputt machen?“ sagte er stinkt sauer und das sah man ihn auch an. „Professor? Vielleicht sollte sie einfach mal ihre Methode überdenken. Dieses Gesetz des Stärkere ist doch totaler Quatsch. Vielleicht sollte sie stattdessen die Schüler die Lücken die sie füllen müssen füllen und ihnen beibringen mit Niederlagen umzugehen. Das macht erst ein wahre Duellanten aus,“ sagte dann Rektorin Haruno dann. Kaiba der alles mit ansah war beeindruckt und grinste. „Das ist also Yagi Muto, der Nachfahren von Yugi Muto. Ich muss ihn in mein Turnier haben. Ich muss sie alle haben,“ dachte sich Kaiba und sah dann zu Jason, Yuga und Yo. Kaiba hatte eindeutig Interesse an diese Vier gezeigt. Als Yagi dann zu den andere kam, bemerkte das etwas neben Yuga schwebte. „Yuga. Wer ist das?“ fragte er dann und zeigte auf Astral. Die andere sahen auch dahin und sahen ihn auch erst jetzt. „Ein Geist,“ kam nur panisch von John und Astral sah ihn unbeeindruckt an. „Ist euer Freund immer so?“ fragte diese dann. Yuga erklärte die andere dann was mit Astral auf sich hatte und sagte auch das er dank ihm Utopia rufe könnte. „Verstehe. Also hat er für dein bestehen gesorgt. Aber wäre das nicht Betrug?“ fragte John dann. „Naja. Dann könnte man es bei mir auch sagen,“ sagte Yagi dann und deutet auf sein Puzzle. Alle sahen ihn fragend an und sahen auch kurz zu sein Puzzle. „Ihr kennt doch die Geschichte von Atem und mein Vorfahren oder?“ fragte Yagi dann in der Runde. „Willst du etwa behaupten das da drin der alte Pharao steckt?“ fragte alle dann. „Ich spüre das da jemand ist. Einer der sogar älter ist als ich,“ sagte Astral und Yagi wechselte zu Atem. „Da hast du Recht. Ich bin der Pharao Atem. Aber behält es für euch. Genaueres kann ich euch erst später erklären,“ sagte Atem dann und sah alle an. Alle schwiegen zuerst, als sie Yagi und dann Astral misstrauisch ansahen. Yuga ging zu Yagi und grinste breit. „Wenn Astral schon bei mir erschienen ist, warum dann nicht auch Atem?“ sagte er dann optimistisch. „Mein Vorfahre war der beste Freund von Yugi und Atem. Und er hat sie immer unterstützt. Daher werde ich es auch tun,“ sagte John und ging auch zu Yagi. Jason und Johan sahen sich an und lächelte dann. „Unser Vorfahren Jaden hat mit Yugi ein epische Duell bestritten. Daher machen wir zwei auch mit,“ sagte Jason

und ging mit Johan ebenfalls zu ihm. Yo sah alle an und lächelte dann, als er dann ohne Wörter dazu kam. „Lass uns die Show beginnen, Leute,“ sagte er dann grinsend. „Und ich bin auch dabei,“ sagte dann eine bekannte Stimme und alle sahen zu der Stimme hin. Da stand Shark mit ein lächeln da und sah alle an. Astral sah Shark an und musste direkt an den Shark zu seine zeit denken. „Echt? Du auch Shark?“ fragte Yuga dann begeistert, dabei nickte Shark nur lächelnd. Bei Yusai war wieder etwas ruhe eingekehrt und er schraubt gerade an sein D-Wheel herum. Die Sache von gestern denken. Was wollte die von die Jungs? Diese Frage kam immer wieder in seine Kopf. In den Moment kam Misaki in die Garage. „Yusai? Können wir kurz reden?“ fragte sie ihr Brüder und er nickte, bei ihre Frage. Misaki setzte sich zu ihm und sah ihn besorgt an. „Wenn es um das Turnier geht? Das ist immer noch meine Entscheidung, Misaki,“ fing Yusai dann zu erklären, als dann Misaki den Kopf schüttelte. „Deswegen wollte ich nicht mit dir reden. Es geht eher um gestern. Diese maskierte Männer haben ja versucht Lisas Brüder, als auch dessen Freunde zu entführen,“ sagte Misaki dann. „Das war gezielt und auch richtig ernst gemeint. Die wollte sie unbedingt mit alle Kraft sie mitnehmen. Jason und Yo könnte zwar zwei von ihnen besiegen, aber hättest du nicht noch eingeschritten, wer weiß was sie dann getan hätte?“ sagte Misaki dann besorgt. „Und du glaubst das sie wieder kommen? Diese Gedanken habe ich heute auch schon mehrfach gehabt. Irgendetwas sagt mir das wir sie nicht zuletzt gesehen haben,“ antwortete Yusai Misaki. „Du also auch? Als du in die Garage ging und Lisa ihre Pause hatte, hat sie mir erzählt das sie die Nacht gar nicht schlafen könnte und sich große Sorgen macht um ihre Brüder,“ sagte Misaki dann besorgt. Yusai stand auf und räumte sein Werkzeug weg. „Hol Lisa. Wir fahren jetzt zu Duel Academy. Wir gehen sicher das sie sicher nach Hause kommen,“ sagte Yusai entschlossen und warf Misaki ein Helm rüber. „Dein D-Wheel ist wieder in Ordnung. Das Getriebe war hinüber, daher musste ich ein neues einbauen. Aber müsste jetzt wieder alles gehen,“ fügte Yusai dann hinzu. Misaki ging Lisa holen und wenig später kam sie mit Lisa zurück. Sie musste erst mal sich umziehen gehen und ihr Chef sagen das sie heute früher Feierabend machte. Yusai reichte ihr ein Helm, die sie zögerlich anzog. Lisa stieg mit Yusai auf sein D-Wheel und führen dann los. Das war das erste mal das sie auf ein D-Wheel saß. Sie fand D-Wheels sehr unsicher und wollte eigentlich auch nicht das ihre Brüder irgendwann eins haben wollen oder damit anfangen. Aber bei Yusai füllte sich sich sicher und war dann etwas ruhiger. Misaki bemerkte es und musste den noch lächeln, in den Moment. Den sie könnte Lisa direkt ansehen das sie Yusai direkt Vertraut. Aber sie hoffte den noch das diese Männer da bleiben wo sie sind. Yusais Blick war entschlossen und ernst. Wenn einer von diese Leute in der nähe der Duel Academy ist, würde er direkt einschreiten. Aber dann hörte er was und sah hinter sich. Hinter ihm war nichts, außer Lisa die sich an ihn weiterhin fest hielt. Aber anscheinend hatte Misaki es auch gehört. „Was ist dem los?“ fragte Lisa dann. Den sie hat bemerkt das beide verwundert sich ansahen. „Es ist nichts,“ sagte Yusai nur und fuhr weiter. Aber dann hörte er und Misaki es wieder und sahen dann in den Himmel. Sie sahen da was ganz oben im Himmel etwas fliegen. Es war so eine Art Feuerrote Schlange was im Himmel flog und auch wieder plötzlich verschwand. Beide wusste nicht ob das nun echt war oder nicht. Aber beide führen nun etwas schneller. Den sie hatte das Gefühl das es so eine Art Zeichen war. Dann hatte Yusai genau wie Jack damals Bilder in seine Kopf. Er sah eine Person die ihn sehr ähnlich sah, der auf dessen D-Whell führt und Sternenstaubdrache neben ihn her flog. Dabei flog auch ein Feuerroter Drache an ihnen vorbei und gab ein lange Laut von sich, das an eine Wal etwas erinnert. Dann waren diese Bilder weg in Yusais Kopf. „Was war das?“ dachte Yusai und sah nochmal

dahin wo sie diese Wesen sahen. In der Academy machte der Professor eine durchsage und alle hörte direkt her. „Die nächste auf Duell-Feld 3 John Wheeler und Mia Valkira,“ kam dann durch den Lautsprecher. „Oje. Ich bin jetzt dran,“ sagte John dann. „Das schaffst du schon, Johnny,“ sagte Jason dann sicher. „Kyahahahaha. Der schafft es doch nie gegen mich zu Gewinnen,“ sagte dann eine Teenagerin mit lange rote Haare, lachend. Sie hatte die Ärmel ihre Jacke entfernt und ließ sie offen. Daher könnte man ihre Bauch freie Top sehen und sie trug dazu noch ein Rock, was sie im ganze sehr frech wirken ließ. „Wärst du kein Mädchen, hätte ich dir längst eine verpasst Mia,“ sagte John dann zu ihr genervt. „Dann tu dies in eine Duell. Wenn du mich besiegst, nehme ich alles zurück, was ich eh über dich gesagt habe,“ sagte sie dann überzeugt von sich. „Sehr gerne,“ antwortete John dann. Beide gingen zu ihre Plätze und machte sich bereit. „Duell!“ kam nur von beide und es begann dann auch schon, (John 4000/Mia 4000). John dürfe sogar beginnen. „ich rufe mein Alte Freund, der Axträuber in Angriff. Dann kommt noch eine Karte verdeckt. Das warst,“ rief john und ein Mann mit eine Brustpanzer und mit ein mit Stacheln umringte Helm erschien, der eine Axt in der Hand hielt, (ATK 1700/DEF 1150/Stufe 4). Mia zog ihre Karte und lächelte dann überzeugt. „Ich spiele zuerst den Feldzauber Jagdgründe der Harpyien. Und dann rufe ich die Harpyie 1 in Angriff,“ rief Mia und eine rothaarige Frau mit Flügeln und Klauen, (ATK 1300/DEF 1400/Stufe 4). Dann würde Johns verdeckte Karte zerstört. „Was ist das den jetzt? Mein Totenkopfwürfel,“ rief John panisch. „Das war mein Feldzauber. Immer wenn ich eine Harpyie rufe, kann ich eine Zauber oder Falle zerstöre. Und nicht nur das. Alle Geflügelte Ungeheuer kriegen 200 Angriff und Verteidigung. Und von meine Harpyie kriege alle WIND Monster 300 Angriff. Aber jetzt kommt noch Cyberschild. Mit ihr kriegt meine Harpyie noch weitere 500 Angriff. Somit hat sie nun 2300 Angriff. Und nun meine Harpyie, Angriff auf diese Axträuber,“ sagte Mia und ihre Harpyie griff mit ein Sturzflug den Axträuber an. Johns Life Points sanken um 600 und Mia beendete ihr Zug. John zog seine Karte und spielte nur ein Monster verdeckt in Verteidigung, (Mia 4000/Hand 3/John 3400/Hand 3). Dann zog Mia ihre Karte. „Du wirst mit wehende Fahne untergehen, Wheeler,“ rief sie dann. John fühlte sich zum ersten mal in seine Leben ganz klein.

Kapitel 3: Die zwei Geister

Ende